

Zahlreiche Ehrungen bei der Kolpinggedenkfeier

Zur traditionellen Feier des Gedenkens an den seligen Adolph Kolping hatte sich die Kolpingsfamilie Busenbach in der Pfarrkirche Sankt Katharina versammelt. Im Anschluss an die von Pfarrer Torsten Ret geleitete Heilige Messe konnte Vorsitzender Manfred Peter die Mitglieder, darunter eine Reihe von zu ehrenden Personen, sowie Gemeinderäte begrüßen.

Im Mittelpunkt der Feier stand die Ansprache von Kolpingfreund Dr. Jürgen Kussmann. Er zeigte ausgehend von Umbruchsituationen im 19. Jahrhundert die soziale und gesellschaftliche Entwicklung und Veränderung in den letzten 200 Jahren auf. Zugleich stellte er die daraus resultierende fortschreitende Gestaltung des Kolpingwerks sowie der Diakonie und Caritas in diesem Zeitrahmen dar. Er schloss seine Ausführungen mit der Vision, dass sich engagierte, einsatzbereite Menschen dem Vorbild Jesu Christi und dem Auftrag des seligen Adolph Kolping folgend zur Mitarbeit im internationalen Kolpingwerk und in der Gesellschaft zur Verfügung stellen.

Bei den sich anschließenden Ehrungen und Neuaufnahmen konnte Peter Johann Schlotterer für 65 Jahre und Alfons Bauer, Winfried Bitsch sowie Ewald Fischer für jeweils 60 Jahre Mitgliedschaft auszeichnen. Johann Schlotterer war viele Jahre bei der Adventsaktion aktiv; Alfons Bauer war viele Jahre im Vorstand tätig. Winfried Bitsch ist aktuell stellvertretender Vorsitzender. Vierzig Jahre Mitglied sind Johanna und Martin Kunz und 25 Jahre gehört Gisela Merz

der Kolpingsfamilie an. Ebenso freute er sich über die Neuaufnahme eines Mitglieds. Den musikalischen Rahmen mit Kolpingliedern gestaltete Rüdiger Schmedding an der Orgel. (Text Kolpingsfamilie Busenbach)



Ehrungen bei der Kolpingsfamilie Busenbach (v.l.): Johanna und Martin Kunz, Alfons Bauer, Winfried Bitsch, Johann Schlotterer und Vorsitzender Manfred Peter.

Foto: Werner Schottmüller